

Sitzungsvorlage-Nr. 53/3889/XVI/2020

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	15.06.2020	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:
Projektverlängerung "aufgeweckt"****Sachverhalt:**Sachstand und Ausblick

Mit dem Projekt „aufgeweckt - gesundes Aufwachsen im Quartier“ begleitet der Kinder- und Jugendärztliche Gesundheitsdienst des Rhein-Kreises Neuss seit 2014 Eltern, Kinder, Erzieher/innen und Pädagogen im Stadtteil Neuss-Weckhoven und seit 2017 auch in Neuss-Erfttal. Der innovative Ansatz von „aufgeweckt“ besteht in der Entwicklung einer Präventionskette, einer ununterbrochenen Begleitung der (werdenden) Eltern und der Kinder ab der Schwangerschaft bis einschließlich der Grundschulzeit. Der Aufbau der Präventionskette richtet sich individuell nach den Bedürfnissen im Stadtteil, die Maßnahmen in den Schwerpunktbereichen „Ernährung“, „Bewegung“ und „Entspannung“ werden partizipativ mit den Akteuren erarbeitet sowie bereits bestehende Programme miteinander verzahnt. Das vorhandene Netzwerk wird dabei konsequent genutzt und – bei Bedarf – erweitert. Herzstück des Projektes ist die kinderärztliche Untersuchung „prokita“ (im Alter von 4 Jahren) sowie „prokita plus“ (bei Eintritt in die KiTa), die als sozialpädiatrische Maßnahme weit mehr ist als eine zusätzliche Vorsorgeuntersuchung. Die Daten aus diesen Untersuchungen werden in einer Langzeitstudie wissenschaftlich evaluiert.

Die Zusammenarbeit und Vernetzung der verschiedenen Akteure im Projekt „aufgeweckt“ haben eine Vorreiterfunktion in Bezug auf Strategie und praktische Umsetzung des Präventionsgesetzes. Die reguläre Laufzeit des Projektes endet am 31.12.2020. Finanziell unterstützt wird das Projekt durch den BKK-Landesverband NORDWEST, die Barmer, die energie BKK, die pronova BKK, die Techniker Krankenkasse, die AOK Rheinland/ Hamburg, die Knappschaft, die DAK Gesundheit und die IKK classic.

Weiteres Vorgehen

Aufgrund der Corona Pandemie müssen seit März 2020 alle aufsuchenden Angebote in den Kindertagesstätten und Grundschulen pausieren. Die geplanten Maßnahmen sollen - sobald die Rahmenbedingungen es zulassen - nachgeholt werden. Aus diesem Grund ist es vorgesehen, die Projektlaufzeit von „aufgeweckt“ um sechs Monate bis zum 30.06.2021 zu verlängern. Die Verträge der an dem Projekt mitwirkenden externen Referenten müssen entsprechend ebenfalls bis zum 30.06.2021 verlängert werden. Den beteiligten Krankenkassen entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten. Fünf der insgesamt neun Krankenkassen haben bereits signalisiert, dass sie einer Verlängerung um sechs Monate zustimmen werden.